

# Persönliche Berichte über die Zeit in Taizé

28.5. – 4.6. 2023

✕ Für mich war die Zeit in Taizé sehr schön, da ich viele neue Leute kennengelernt habe und auch tiefgründige Gespräche hatte. Es hat mich auch sehr berührt, wie viele unterschiedliche Menschen dort waren und dass man sich trotzdem verbunden gefühlt hat. Ebenso hatte ich viel Zeit zum Nachdenken und Beten. Das hat mich im Glauben sehr gestärkt und ich hoffe, dass ich diese Ruhe und Freude mit in den Alltag nehme.

✕ Taizé war wie jedes Jahr eine unbeschreiblich schöne Erfahrung. Selbst für Menschen, wie mich, die mit Glauben nicht besonders viel anfangen können sind die Gottesdienste ein Erlebnis und man trifft tolle und tolerante Menschen. Ich kennen keinen Ort, an dem es so einfach ist neue Bekanntschaften zu schließen und neue Freunde zu finden wie in Taizé.

✕ Ich habe viele, nette, neue Leute kennengelernt und mit ihnen schöne Momente verbracht. Die Gottesdienste haben mich persönlich noch näher zu Gott gebracht. Ich habe die Zeit sehr genossen und gehe auf jeden Fall nächstes Jahr wieder nach Taizé.

✕ Taizé war wie jedes Jahr eine wunderschöne Woche, gefüllt von wertvollen Erfahrungen, netten Begegnungen und sehr viel Ruhe. Trotz dem geregelten Tagesablauf war kein Tag wie der Andere. Morgens habe ich viele interessante Gespräche über Gott und den Glauben in der Bibelgruppe gehabt, mittags haben sich die Tage sehr individuell gestaltet, mal habe ich einfach Taizé-Twist und andere Spiele mit den anderen gespielt, manchmal waren wir im Fluss baden, waren im Chorworkshop oder haben uns im Oyak Eis geholt. Die Gottesdienste abends haben mir am besten gefallen, weil die Stimmung sehr schön war und man sich danach noch auf das Oyak freuen konnte. Insgesamt sind es vor allem viele tolle Menschen, die ich in meinem Herzen mit nachhause nehme und mit denen ich in Kontakt bleiben möchte. Auch die innere Ruhe und die Stille Zeit für mich möchte ich zuhause weiter beibehalten.

✕ Taizé war dies Jahr etwas ganz besonderes. Es war mein zweites mal in Taizé und es war ganz anders. Letztes Jahr war auch mega schön, dieses Jahr habe ich jedoch viel mehr Menschen kennengelernt die mir auch richtig ans Herz gewachsen sind. Das Wetter war dieses Jahr super. Ich habe dies Jahr auch eine viel stärkere Bindung zu Gott und meinen Glauben verspürt. Ich bin sehr dankbar für die wunderschöne Woche und die vielen wunderbaren Menschen die ich kennenlernen durfte.

✕ ...wie nach Hause kommen.

✖ Ein einmaliges wunderschönes Erlebnis, mit vielen wunderbaren Erfahrungen. Egal ob es viele offene, unfassbar nette Menschen, das Gemeinschaftsgefühl oder die neuen berührenden geistlichen Erlebnisse waren. Eine unbeschreibbare Zeit um jede Menge neuer Erfahrungen zu sammeln.

✖ Die Zeit in Taizé war sehr schön, da man mit seinen Freunden nicht nur über belanglose Dinge redet oder so, sondern auch gemeinsam betet und im Glauben wächst. Viel Spaß hatten wir vor allem beim Flechten von unseren Haaren. Auch bei der Arbeit im Oyak hat man viele neue Leute kennengelernt und es war spannend mal hinter die Kulissen vom bekannten Oyak zu schauen. Mein Highlight war die Nacht der Lichter wo es sehr emotional wurde, als eine Frau aus der Ukraine bei „slavite vsi narody“ anfang zu weinen und alle mit ihr für ihr Heimatland sangen und beteten. Da hab ich Gott ganz stark in unserer Mitte gefühlt und war überwältigt von der besonderen Zeit in Taizé.

✖ Für mich war die Zeit in Taizé wieder sehr schön. Ich konnte gut abschalten und den Alltag vergessen. Mir gefällt der Ausgleich zwischen allein für sich und zusammen in der Gruppe sein. Besonders das gemeinsame Singen in der Kirche war wieder richtig schön. Meine persönlichen Highlights waren unsere Frisierstunden und die Abende am Oyak. Dieses Mal habe ich im Oyak gearbeitet, was eine coole Erfahrung war, aber auch teilweise sehr stressig, da bevorzugte ich dann doch den Chor. Ich konnte diese Woche sehr genießen und habe sehr viel gelacht und mich mit mir und meiner Beziehung zu Gott beschäftigt. Ich habe tolle neue Leute kennengelernt und ich werde noch lang an diese Woche zurückdenken.

✖ Ich fand es toll, wie immer. Das viele Singen und die Gemeinschaft mit den anderen war auch beim 3. Mal noch ein wunderschönes Erlebnis. In Taizé lernt man die einfachen Dinge zu schätzen und wird sich klar darüber, was einem im Leben wirklich wichtig ist.

✖ Ich fand es schön, neue Leute kennenzulernen und Zeit mit meinen Freunden zu verbringen. Der geordnete Tagesablauf war auch nicht stressig, sondern hat immer Spaß gemacht. Ich freu mich schon auf nächste Mal. Besonders an Taizé war die Gemeinschaft mit fremden Leuten.

✖ War eine coole Erfahrung. Viel Zeit mit Freunden. War gut.

✖ Es war eine schöne Zeit zusammen mit Freunde und mit vielen andere, die man dort kennengelernt hat.

✖ Taizé ist etwas Besonderes. Egal mit wem oder wie lange man dort bleibt, man trifft dort jedes Mal unglaublich tolle neue Menschen. Nicht nur Freundschaften entstehen dort, wie von selbst, auch der eigene Glaube wird dort wie von selbst gestärkt. Ich liebe Taizé weil ich an keinem Ort so viele tolle und offene Gespräche führen kann wie dort. Es fühlt sich an, als ob man dort ganz man selbst sein kann. Außerdem findet man keinen besseren Ort um sich selber zu sammeln und herauszufinden, wofür man steht. Ich wünsche jedem diese Erfahrung in Taizé einmal zu machen. Ich bin mir sicher, dass es niemand bereuen wird. Danke für die schöne Zeit.

✖ Die Woche in Taize war sehr schön. Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt und hatte viel tiefe Gespräche. Die regelmäßigen Gebetszeiten erfüllten mich sehr und gaben mir inneren Frieden. In den Zeiten der Stille hatte ich viel Zeit zum Nachdenken und reflektieren. Und das schöne war, dass ich am Kreuz alles ablegen konnte, was mich belastete. Ich gehe nun mit einem viel besseren Gefühl nach Hause und habe in meinem Herzen eine Schatz gefunden, der mir auch im Alltag Hilfe sein wird.

✖ Hallo. Den Anknunftstag verbrachte ich hauptsächlich damit zu gucken, wen man alles noch von früher kennt. An den nächsten Tagen neue Freundschaften geschlossen, die Stille in Taizé für eigene Sorgen genutzt und sonst auch alles Neue entdeckt, dass in Taizé gab. Dieses Jahr war das Wetter noch heißer als letztes Jahr, trotzdem war die Regenjacke in Taizé als Standardgepäck dabei. Leider haben ich mit unserem Kleingruppenleiter vom letzten Jahr kein Wikingerschach ohne rausnahme gespielt- vermutlich wegen der Hitze. Dafür gab es wie jedes Jahr wieder viele tolle Momente. Grüße von der Tazé Reise.

✖ Ich fand die Zeit in Taizé wirklich sehr schön und habe es sehr genossen. Ich durfte neue Leute kennenlerne und mich mit ihnen über viele wichtige und interessante Themen austauschen. Die schönsten Erlebnisse waren für mich die Nacht am Kreuz und mit den Kerzen. Ich freu mich sehr darauf nächstes Jahr wieder hinfahren zu dürfen. Die Zeit in Taize ist für mich wie das Leben in einer anderen, magischen Welt. Man spürt die Gemeinschaft und den Zusammenhalt von allen Menschen. Man darf viele neue Erfahrungen sammeln und seine wahren Glauben finden. Wenn es einem nichts ausmacht in Einfachheit zu leben und man auch mal mit anpacken kann, so kann ich den Aufenthalt in Taize´ nur empfehlen.

✖ Schöne Zeit mit Freunden. Viel besser als gedacht. Interessante Gespräche in Kleingruppen. Zeit zur Entspannung. Neue Leute kennengelernt.

✖ Interessante Gespräche mit Brüdern. Viel Spaß mit Freunden. Neue Leute kennenlernen. Zeit zur Entspannung. Lustige Kleingruppen. Schlechtes Essen.

✖ Interessante Gespräche mit den Brüdern waren toll. Die Kleingruppen der Bibelstunde waren sehr cool. Essen war nicht so gut. Gottesdienste waren toll gestaltet und sehr schön mit den vielen Gesängen.

✖ Die Zeit in Taizé war sehr schön und eindrücklich. Besonders die gemeinsame Gebetszeiten mit so vielen Menschen in der Kirche waren berührend und man hat sich verbunden gefühlt. Es gab auch immer wieder Momente, wo ein Lied mich persönlich angesprochen und ermutigt hat und in meine Situation gepasst hat. Besonders war auch wie viele Leute man kennengelernt hat und in der Woche und durchs gemeinsam Arbeiten zusammengewachsen ist und sich über Gott und Glaube ausgetauscht hat. Da konnte man auch viel von den anderen lernen. Richtig schön war auch der letzte Abendgottesdienst mit den vielen Lichtern die sich im ganzen Raum ausgebreitet haben.

✖ Insgesamt war Taizé schön, man hat neue Menschen aus der kompletten Welt kenne gelernt und viele Menschen haben von ihrem Leben erzählt. Zum Beispiel habe ich mich mit einem Archäologen unterhalten oder Mädchen aus Süd-Korea. Die meisten waren aufgeschlossen und nett. Größtenteils waren Jugendliche dort. Das Gespräch mit einem Bruder kann sehr hilfreich sein. Natürlich haben wir auch drei Mal am Tag gebetet. Es gibt auch negative Aspekte. Die Toiletten waren schmutzig. Wertsachen einschließen kann man aber nur die komplette Woche. Ist etwas unpraktisch. Zu viel verraten wick aber noch nicht.

✖ Auch wenn es für mich das zweite mal Taize war, konnte ich noch viel neues erleben und sowohl alte Freunde wiedersehen als auch neue Menschen kennenlernen. Die Stimmung dort ist besonders und ich kann jedem empfehlen die Erfahrung zu machen. Man findet schnell in den Alltag hinein und bekommt ein buntes Programm geboten.

✖ Ein guter Ort, um sich selbst ein kleines bisschen wieder zu finden und neue Dinge zu erleben. Egal, wo man sich in Taize aufhält, man spürt immer eine Gemeinschaft. Gerne wieder. A bientot.

✖ Taizé ist ein Ort den man nicht einfach in Worten beschreiben kann. Es ist ein Erlebnis. Trotz des einfachen, aber dennoch angenehmen Wohnarten und des teils gewöhnungsbedürftigen Essens, wird man es lieben, dort seine Zeit mit anderen seines Alters zu verbringen, um sich über Gott und die Welt oder Probleme und Freuden auszutauschen. Egal ob Mädchen oder Junge, gläubig oder Atheist oder Badener oder Schwabe. Was man für Taize braucht ist lediglich der Wille mit andere kommunizieren, philosophieren oder zu lachen/weinen. Ich persönlich war zum ersten Mal in Taizé und kannte fast niemanden. Nun kenne ich über 50 Menschen und ihre Geschichte. Ich dachte es wäre ein gewöhnliches Ferienlager, aber nun habe ich das Gefühl ich wäre ein neuer Mensch.

✖ Taizé ist ein schöner Ort, wo man das Christian sehr gut ausleben kann. Zudem finde ich, dass die täglichen Gebete eine schöne und angenehme Struktur in die Tage bringt. Es wird einem nie langweilig.

Ich zum Beispiel habe mein handy kaum benutzt und bin auch ziemlich froh darüber. Außerdem kann man spannende Leute kennenlernen und neue Freunde finden. Man muss sich lediglich trauen sich Gruppen anzuschließen. Ich persönlich habe die Zeit ziemlich genossen, mir haben lediglich ein bisschen die Sport Angebote gefehlt, die ich zuhause habe.

✖ Taizé war eine sehr schöne Zeit für mich. Ich konnte erleben wir über 1500 Personen zusammen leben und sich gegenseitig helfen und ihren Dienst erledigen. Außerdem erlebt man in Taizé immer, dass man immer angenommen wird, egal wer oder was man außerhalb ist.

✖ Ich war dieses Jahr zum zweiten Mal in Taizé und genau wie beim ersten mal hat es mir sehr gut gefallen. Diese Mal war ich bei den über 18 Jährigen dabei und hatte dementsprechend auch einen festen Job. Zuerst hat mich Abspülen eher weniger angesprochen, aber sogar das macht in Taizé Spaß. Ich habe viele bekannte Gesichter wieder gesehen und auch sehr viele tolle neue Menschen kennengelernt. Besonders hat mich gefreut dies Jahr mehr Menschen zu treffen die nicht aus Deutschland kommen. Insgesamt, war es wieder eine sehr schöne, intensive und lehrreiche Zeit, ich konnte viel interessante Gespräche führen und mich mit meinem Glauben aus einander setzen.

✖ Es war wundervoll, ich habe viel neue Leute kennengelernt und ein paar, die denen ich nicht mal wusste, dass sie in meiner Nähe leben. Tipp: nehmt einen Wasserkocher und Instant Nudeln mit.

✖ Anfangs: es war ein einmaliges Erlebnis. Man konnte tolle Einblicke in das Leben eines Bruders bekommen. Der Gottesdienste und die Gebete waren sehr eindrucksvoll. Die verschiedenen Sprachen zu hören und zu singen war eine meiner persönlichen highlights. Auch ist jeder super nett und ich konnte viele neue Freundschaften schließen. Danke für ein tolles Erlebnis. Die Lieder sind wunderschön und es gibt sehr viele neue Aspekte für mich im Gottesdienst.

✖ Wie immer eine sehr schöne Woche. Ich hatte besonders Glück mit meiner Bibelgruppe, wir hatten sehr nice Gespräche und eine schöne Dynamik. Ansonsten habe ich diesmal viel Zeit im Garten der Stille verbracht, was mir sehr viel gegeben hat. Auch mein Job hat mir gut gefallen, washing up. Hat Spaß gemacht mit Musik und dem Team. Wir waren ein ziemlich großes Team und ich fand es voll schön, nach und nach immer mehr den Menschen besser kennen zu lernen, was gut ging, weil wir immer zusammen gegessen haben, auch beim washing up selber man immer mit mehreren zusammen arbeitet und leicht ins Gespräch kommt.

✖ Taizé war wie immer eine richtig bereichernde Zeit. Einerseits das Abschalten, die Ruhe und Gebete, andererseits die schöne Gemeinschaft in Taize zu erleben war die Reise definitiv wert. Die Bibelgruppe habe ich persönlich auch als sehr weiterbringend im Glauben empfunden, einfach den offenen Austausch. Das Essen ist auch nicht so schlimm. Ich meine es gibt fast jeden Tag Schokoweckle zum Frühstück. Nächstes mal definitiv wieder dabei.

✖ Das gemeinsame Singen, Musizieren und Beten war mein Highlight. Hier hat man eine unbeschreibliche Gemeinschaft allen gespürt. Das viele Beten in Stille sein, singen hat sehr zum Denken angeregt und zum Danke sagen für die Zeit, für die Familie, für alles. Ich wurde auch öfters von meinen Gefühlen übermannt, weil es so eine schöne, familiäre Stimmung bei den prayern herrschte. Die Woche war sehr gut zum Nachdenken, Danken, Reflektieren und Spaß haben. Baguette kann ich die nächsten Wochen jetzt aber nicht mehr sehen.

✖ Es ist unglaublich, wie viele Menschen man kennenlernt. Denn man kann jeden ansprechen, ob in den Kleingruppen oder in der Essenschlange. Taize kann man nicht wirklich erklären, man muss die Gemeinschaft einfach erleben. Ich finde, das ist das, was Taize ausmacht: die Menschen und damit verbunden die Gemeinschaft. Ich habe auch viele neue Spiele und vor allem Rätsel kennengelernt. Es ist auch ein sehr tolles Gefühl mit über 1000 Menschen in der Kirche zu sitzen und zu singen, denn das ist etwas was in normalen Alltags Gottesdiensten nicht vorkommt.

✖ Da ich bereits an Ostern da war, hatte ich Erwartungen: Taize in den Pfingstferien war völlig anders als an Oster. Ich hatte weniger mit Menschen aus anderen Ländern zu tun, als ich erhofft hatte. Dagegen war die Begegnung direkter. Man konnte sich nicht hinter der Sprachbarriere verstecken. Ich hatte vor alle mit vielen Menschen zu tun, mit denen ich sonst nichts zu tun hätte. Ich musste lernen mit ihnen zurecht zu kommen.

✖ Bei der Ankunft auf dem Hügel in Taizé fühlt man sich schnell zu Hause. Mit allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen singe, beten, Spaß haben. Das Essen ist ausreichend und sogar oft recht gut. Der Austausch mit den anderen Jugendlichen in allen Bibelgruppen oder auch einfach so, in der Schlage in der Sonne ist immer wieder aufs Neue erfüllend. Man trifft immer wieder neue Personen, alle Interessen findet man irgendwo wieder. Die Gespräche eröffnen mir immer wieder eine neue Perspektive auf den Glauben, auf meinen eigenen und den von anderen jungen Leuten. Mit einer Sammlung voller schöner Erinnerungen kommt man wieder nach Hause und kann in der folgenden Zeit daraus schöpfen.